

Collage



Worum es geht

Peter Brüning hat annähernd 2000 Zeichnungen hinterlassen. Dieses Blatt gehört zu einer ganzen Reihe von dynamisch bewegten Collagen aus dem Jahr 1964. Charakteristisch für diese ist die Betonung der Mitte sowie die in das horizontale Strichgefüge eingepassten kastenförmigen Elemente. Die gesamte Komposition wiederum erscheint ebenfalls als Kasten, der sich - durch die Verwendung von aufgeklebten Papieren - energisch vom Bildgrund absetzt. Stets ist die Horizontale bei Brüning eine ästhetische Kategorie. Trotz der heftigen Farbigkeit schwebt eine lyrisch-stille Form vor den Augen des Betrachters.

Titel	Collage
Inventarnummer	C 1979/2920
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Peter Brüning</u> (Künstler / Künstlerin): * 21. Nov. 1929 Düsseldorf – † 25. Dez. 1970 Ratingen
Datierung	1964
Technik	Tusche, Ölkreide, Farbstifte, Collage
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 32,80cm(Blatt) / Breite: 44,40cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1964

Literatur

Ulrike Gauss, Heinrich Geissler, Magdalena M. Moeller, Gunter Thiem:
Die Handzeichnung der Gegenwart II. Neuerwerbungen seit 1970
Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [15.5.-25.7.1982], Stuttgart-Bad
Cannstatt 1982, p. 30 , Nr. 30 / Marie-Luise Otten: Peter Brüning. Das
zeichnerische Werk, Köln 1997, p. Z 1236b , Nr. Z 1236b

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)